

nommenen Umarbeitung des Buches ist es anzusehen, dass Manches aus der vorliegenden Ausgabe verschwunden ist, was sich in den früheren befand. So wird man jetzt die ganze ehemalige dritte Abtheilung vermissen, welche eine Anleitung zur Prüfung pharmazeutischer Präparate, zur Untersuchung mineralischer Wasser, wie auch zur Auffindung metallischer Gifte enthielt. Ohwohl alles dieses streng genommen nicht in ein der Reagentienlehre gewidmetes Werkes gehört, so würde ich doch den genannten Gegenständen gern einen Platz gegönnt haben, wenn Raum zu einer ausführlichen Darstellung vorhanden gewesen, oder eine kurze Anweisung auch nur von einigem wissenschaftlichen Werthe wäre. An ihrer Stelle ist ein alphabetisch geordnetes Verzeichniss der bei Analysen am häufigsten vorkommenden Stoffe getreten, mit Angabe der wichtigsten Reagentien, welche das Dasein dieser Körper zu erkennen geben. Es schien mir diess um so zweckmässiger, als man häufig schon aus dem Aeussern der zu untersuchenden